

KOOPERATION IM ÜBERGANG KITA - GRUNDSCHULE

Im Modellprojekt **Diskursive Qualitätsentwicklung bedarfsgerechter Übergänge (DebÜ)** sollen Wissen, Erfahrungswerte und Impulse darüber generiert werden, wie in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen aus ländlichen und städtischen Regionen in Rheinland-Pfalz bedarfsgerechte Strukturen der Übergangsgestaltung aufgebaut und konzeptionell verankert werden können.



Projektvorstellung

- Modellprojekt „Diskursive Qualitätsentwicklung bedarfsgerechter Übergänge (DebÜ)“ (Laufzeit 09/2022 bis 02/2025) im Auftrag des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz
- Fokus: bedarfsgerechte Übergangsgestaltung in einem kompetenten System bei Berücksichtigung aller Akteur:innen des Übergangsprozesses
- Modellregionen: Stadt Koblenz, Stadt Speyer, Landkreis Neuwied und Landkreis Mainz-Bingen

Theoretischer Hintergrund & Forschungsstand

- Transitionsmodell von Griebel und Niesel (2004, 2006, 2020)
- Cloos, Manning-Chlechowicz und Sitter (2011): Gelungene Kooperation benötigt verlässliche Absprachen und festen Rahmen
- BiKS-Studie (vgl. Faust et al. 2013): Häufig angewendete Kooperationsmaßnahmen sind Besuch der Grundschule durch die Kinder und Informationsaustausch zwischen den pädagogischen Fach- und Lehrkräften
- WirKt-Studie (vgl. Hanke et al. 2013): Kaum Übergabe von Bildungsdokumentationen im Übergang;
- Aghamiri (2016): Wenig Partizipationsmöglichkeiten für Kinder im Übergang

LEITUNGSBEFRAGUNG 2023 & 2024

Erkenntnisinteresse

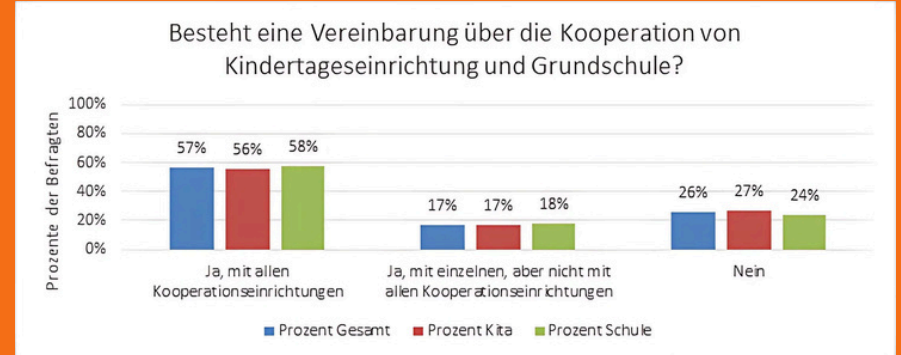
Inwiefern hängen Kooperationsgestaltung und -qualität im Übergang mit den Faktoren Einrichtungsart, Urbanität, Anwendung eines Qualitätsentwicklungsverfahrens und Trägerschaft bei Kindertagesstätten und Grundschulen zusammen?

Stichprobe

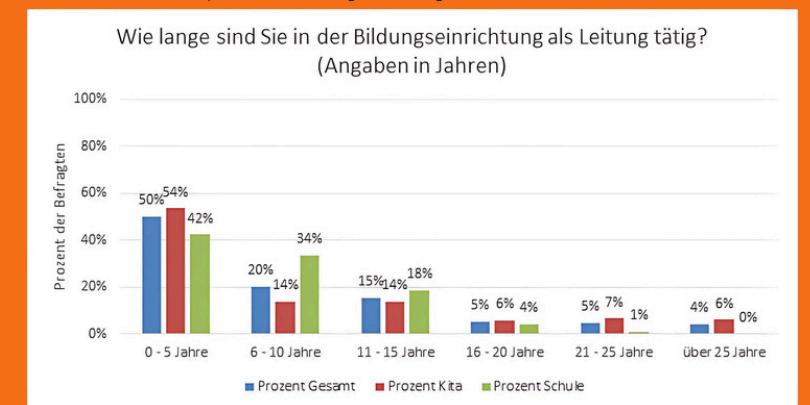
- 242 Leitungen befragt: Grundschulen: 92 von 401 (22.9%), Kitas: 194 von 401 (48.4%)
- Gemeindegröße: Über 1/3 in Gemeinden bis 5.000 Einwohner
- Einrichtungsgröße: Über 50% leiten Einrichtungen unter 100 Kindern
- Qualitätssicherung: 54% verwenden ein Qualitätsmanagementverfahren - Kein großer Unterschied zwischen Kitas und Grundschulen
- Im Schnitt kooperiert eine Grundschule mit drei Kindertagesstätten ($Md = 3,13$) und eine Kindertagesstätte mit einer Grundschule ($Md = 1,38$)

Datenerhebung

- Befragungszeiträume: Erste Befragung: 13.01.2023 bis 31.01.2024; Zweite Befragung: 08.01.2024 bis 31.01.2024
- Onlinebefragung über die Software LimeSurvey mit 28 Fragen



Darstellung der Häufigkeitsverteilungen zu Frage: Besteht eine Vereinbarung über die Kooperation von Kindertageseinrichtung und Grundschule? (n = 262)

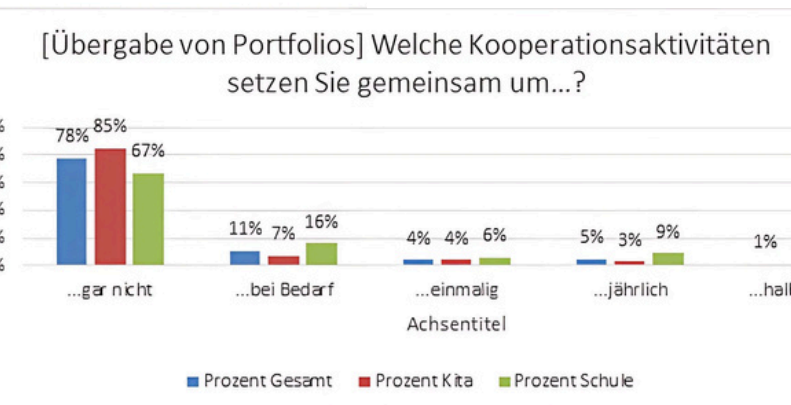
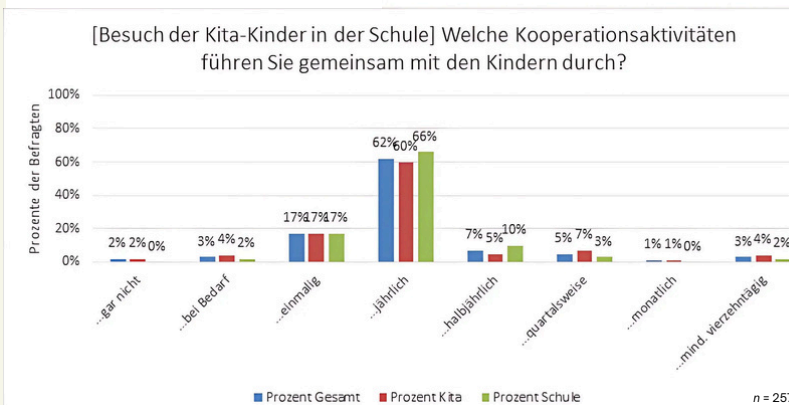
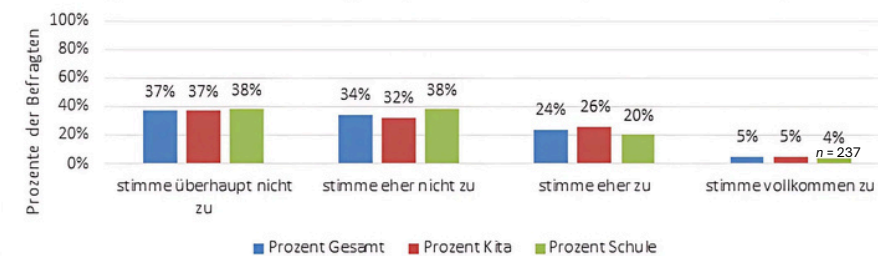


Darstellung der Häufigkeitsverteilungen zu Frage: Wie lange sind Sie in der Bildungseinrichtung als Leitung tätig (Angaben in Jahren) (n = 262)

Ergebnisse

- **Kooperation Kita - Grundschule:** Mehrheit aller Befragten (55 %) bewerten bisherige Kooperation als gut bis sehr gut
- **Kooperation mit Erziehungsberechtigten und Familien:** Kitas regelmäßiger im Austausch über individuelle Entwicklung (53 %); Grundschulen regelmäßiger Weitergabe von Information (67 %)
- **Kooperation mit Übergangskindern:** Regelmäßige Durchführung von klassischen Kooperationsmaßnahmen (Kennenlernen des Schulgebäudes 77 % oder der Besuch einer Schnupperstunde 68 %)
- **Bildungseinrichtung:** Grundschulen zeigen höhere Kooperationszufriedenheit ($M = 1,10$; $SD = 0,30$) als Kitas ($M = 1,27$; $SD = 0,44$); $t(241) = 3,56$, $p < 0,01$, $d = 0,39$
- **Qualitätssicherung und -entwicklung:** Zunahme der Kooperationsmaßnahmen mit anderen Bildungseinrichtungen ($p = 0,008$); Tendenz zu verstärkter überinstitutioneller ($p = 0,070$) und interner Kooperation ($p = 0,074$)
- **Kooperationsqualität:** Signifikante Unterschiede zwischen Kitas und Grundschulen ($U = 5337$, $p < 0,05$, $\eta^2 = 0,28$) --> besser bewertet in Grundschulen

[Die verschiedenen Perspektiven können nicht zu einem gemeinsamen Bildungsbegriff zusammengebracht werden.]



Darstellung der Häufigkeitsverteilungen zu ausgewählten Variablen aus den Fragen zu der Kooperationsarbeit und der Kooperationsqualität.

Diskussion

- In allen Einrichtungen findet überinstitutionelle Kooperation im Übergang statt --> Diversität von Art, Umfang und Qualität der Kooperation
- Bezug zu Cloos et al., 2011: Über die Hälfte der Leitungskräfte aus beiden Formen von Bildungseinrichtungen haben angegeben, dass sie mit allen kooperierenden Einrichtungen eine Kooperationsvereinbarung besitzen. --> ko-konstruktive Zusammenarbeit?
- Bezug zu Aghamiri, 2016: Klassische Kooperationsmaßnahmen mit den Übergangskindern finden häufiger und regelmäßiger statt als Kooperationsmaßnahmen, die sich individuell auf Übergangskinder beziehen --> Partizipation im Übergang?
- Bezug zu Hanke et al., 2013: Bildungsdokumentationen werden nicht regelmäßig und nicht häufig ausgetauscht --> Anschlussfähigkeit im Übergang?
- Kein nachweisbarer Zusammenhang zwischen Urbanität und Kooperationsgestaltung/-qualität im Übergang

Quellen

- Aghamiri, K. (2016): Partizipation am Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. In: R. Knauer & B. Sturzenhecker (Hrsg.): Demokratische Partizipation von Kindern. Weinheim u.a.: Beltz Juventa, S. 172 - 186.
- Cloos, P., Manning-Chlechowicz, Y., & Sitter, M. (2011): Kooperationsbemühungen im Übergang. Evaluationsergebnisse zum niedersächsischen Modellprojekt „Das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule“. In S. Oehlmann, Y. Manning-Chlechowicz, & M. Sitter (Hrsg.): Frühpädagogische Übergangsforschung. Von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. Weinheim u.a.: Beltz Juventa, S. 121-141.
- Faust, G., Wehner, F. & Kratzmann, J. (2013): Kooperation von Kindertageseinrichtung und Grundschule. In: G. Faust (Hrsg.), Einschulung. Ergebnisse aus der Studie „Bildungsprozesse, Kompetenzentwicklung und Selektionsentscheidungen im Vorschul- und Schulalter (BiKS)“. Münster: Waxmann, S. 137-152.
- Griebel, W.; Niesel, R. (2004): Transitionen. Fähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern. Vernderungen erfolgreich zu bewältigen. Weinheim: Beltz Juventa.
- Griebel, W.; Niesel, R. (2006): Transitionen zwischen Familie und Bildungseinrichtungen: der Übergang zum Schulkind und zu Eltern eines Schulkindes. In: Grundschulunterricht 53, Nr. 5, S. 7-11.
- Griebel, W.; Niesel, R. (2020): Beiträge zur Bildungsqualität: Übergänge verstehen und begleiten: Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Berlin: Cornelsen.
- Hanke, P.; Backhaus, J.; Bogatz, A. (2013): Den Übergang gemeinsam gestalten. Kooperation und Bildungsdokumentation im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. Münster: Waxmann.



Projektleitung

Prof. Dr. Armin Schneider
Dr. Andy Schieler

wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Marion Müller
mueller11@hs - koblenz.de
0261 9528915

Melanie Schoening
schoening@hs - koblenz.de
0261 9528913